

Erste gemeinsame VHGW und VZV-Fachverbandstagung

vom 07.07. bis 09.07.2023

in Görlitz

Am Wochenende 7. Bis 9. Juli 2023 trafen sich die Züchter und Funktionäre zur ersten gemeinsamen Fachverbandstagung des VHGW und VZV bei Züchterfreund Andre Klein an der Geburtsstätte der Rassegeflügelzucht in Görlitz, wofür ihm hier recht herzlich gedankt sei.

Bereits am Freitag konnte Zuchtfreund Andre Klein sowie die beiden Fachverbandsvorsitzenden Uli Krüger vom VHGW sowie Uli Freiberger vom VZV und viele angereiste Teilnehmer im Parkhotel Görlitz begrüßen.

Für diese ging es nach einem gemütlichen Austausch unter Freunden am Abend in die Altstadt von Görlitz, in welcher durch das gleichzeitig stattfindende Stadtfest reichlich Programm geboten wurde.

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück bei hochsommerlichen Temperaturen zu einer Altstadtbesichtigung mit Führung u.a. an das Geburtshaus von Robert Oettel was sicherlich für alle Teilnehmer absolut interessant und kurzweilig war.

Nach dem Mittagessen ging es dann mit noch einigen weiteren angereisten Gästen in die zwei hoch interessanten Workshops, die für reichlich Diskussionsstoff unter den Teilnehmenden und Referierenden sorgte.

1. Workshop VHGW: „Geschichte und Entwicklung der Gänsezucht“
 - a. In diesem stellte unser Zuchtfreund Dr. Manfred Golze die Gänserassen mit ihren Besonderheiten sowie Halte- und Fütterungsempfehlungen vor.
2. Workshop VZV: „Aviäre Influenza – Optionen zur Zukunftssicherung der Rassegeflügelzucht“
 - a. In diesem zweiten Workshop referierte Prof. Dr. Markus Freick von der HTW Dresden sowie Roland Küblböck von der Sächs. Geflügelgesundheitsdienst. In diesem Fachvortrag stellte Roland Küblböck im ersten Teil nochmals das „Vogelgrippevirus“ bzw. dessen Varianten sowie die derzeitige Lage und Vorkommen vor.
Prof. Dr. Markus Freick zeigte im zweiten Teil die Fortschritte aber auch Probleme rund um die Impfung gegen das Vogelgrippevirus auf. Ebenfalls wurden die absolut notwendigen Biosicherheitsmaßnahmen, Karenzzeiten zum Verbringen auf Ausstellungen sowie auch die verschiedenen Handhabungen der einzelnen Veterinärämter bei positiven Erregerfeststellungen in Beständen teilweise recht emotional diskutiert.

Abschließend dankten die beiden Fachverbandsvorsitzenden den Teilnehmern für die aktive Beteiligung, sowie den 3 Referenten für die guten Präsentationen und warben nochmals dringlichst für die Petition des BDRG „Impfen statt Keulen“, die doch für jeden Züchter eigentlich schon erledigt sein sollte.

Den nicht teilnehmenden Gästen wurde die Zeit indes mit einer weiteren Besichtigung von Görlitz mit dem Kleinbus verkürzt.

Nach den Workshops ging es dann gemeinsam zum Robert Oettel Denkmal. Zur Kranzniederlegung durch die beiden Fachverbände hielt Züchterfreund Dr. Manfred Golze eine würdige Rede und einen sehr interessanten Kurzvortrag zur Entstehung der Rassegeflügelzucht mit ihrem Gründer Robert Oettel.

Am Abend folgte dann nach einer kurzen Pause der unterhaltsame und kurzweilige Züchterabend. Hier begrüßten nochmals der Ausrichter Zuchtfreund Andre Klein und die beiden Fachverbandsvorsitzenden alle zahlreich angereisten Teilnehmer und Funktionäre des BDRG-Präsidiums, den anderen Fachverbänden VZI, VDT, VDRP sowie das Bundeszuchtbuch und gab diesen die Möglichkeit ihre Grußworte bereits zu überbringen, um am Folgetag zur Versammlung mehr Zeit zu sparen.

Der 1. Vorsitzende des WGZV Sachsen-Anhalt Uwe Roskoden stiftete zum Züchterabend wieder eine große Torte für dieses gemeinsame Event.

Am Sonntagmorgen ging es schon gleich nach dem Frühstück mit der durch an diesem Morgen noch angereisten Teilnehmer sehr gut besuchten JHV los.

Zuvor wurden durch die Vorstandsmitglieder ab 08:30 Uhr die Stimmkarten an die SV Vorsitzenden und Delegierten ausgegeben und somit auch die Anwesenheit festgestellt. Als kleines Dankeschön für die Teilnahme erhielt jeder Teilnehmer eine VHGW-Medaille für seinen SV.

Um 09:00 Uhr konnte dann die erste gemeinsame Jahreshauptversammlung der beiden Fachverbände beginnen.

Protokoll der Jahreshauptversammlung des VHGW am 09.07.23 in Görlitz

Tagungsort: Parkhotel Görlitz, Bolko von Hochberg Straße 2a, 02826 Görlitz

Datum: 09.07.2023

Beginn: 09:00 Uhr

Tagessordnung:

1. Begrüßung & Grußworte der Ehrengäste
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der JHV von 2022 in 45355 Essen-Borbeck
4. Berichte der Vorstandsmitglieder
 - 4.1) Jahresbericht des VHGW-Vorstandes (Ulrich Krüger)
 - 4.2) Bericht über BZA-Sitzung und VDRP (Hans Trinkl)
 - 4.3) Bericht des Tierschutzbeauftragten (Dr. Martin Linde)
 - 4.4) Kassenbericht (Stefan Sommer)
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Kassierers und der gesamten Vorstandschaft
8. Haushalt 2023/2024
 - 8.1) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2023/2024
 - 8.2) Festlegung des Mitgliedsbeitrages
9. Fachvortrag
Ampelliste im BDRG – Referent Züchter Armin Six
10. Totenehrung
11. Ehrung zum Meister der Rassegeflügelzucht im VHGW
12. Wahlen
 - 12.1) 2. Vorsitzender und VHGW-Zuchtausschuss/BZA (bisher Hans Trinkl)
 - 12.2) Beisitzer und Technischer Leiter (z.Zt. unbesetzt)
 - 12.3) Eventuelle Ergänzungswahlen
13. VHGW-Bundestagungen
 - 13.1) VHGW-Bundestagung 2024 vom 3. – 04. August 2024 in 63456 Hanau / Klein-Auheim
Ausrichter: Zuchtfreund Jürgen Graßhoff vom SV d. ges. Dt. Wyandotten
 - 13.2) VHGW-Bundestagung 2025; Ausrichter Züchter Edgar Kliewe vom SV der Orpington-Züchter
 - 13.3) VHGW-Bundestagung 2026 (noch offen)
 - 13.4) VHGW-Bundestagung 2027 (noch offen)
14. VHGW-Bundesschauen
 - 14.1) 50. VHGW-Bundesschau 2023 in Hannover abgesagt
 - 14.2) VHGW-Bundesschauen der kommenden Jahre:
 - 2024 in Erfurt
 - 2025 in Hannover
15. Anträge
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

1. Begrüßung:

Der 1. Vorsitzende des VHGW Ulrich Krüger begrüßt gemeinsam im Wechsel mit dem 1. Vorsitzenden des VZV Ulrich Freiburger die zahlreich angereisten Teilnehmer/-innen recht herzlich. Sie überbrachten die Grüße ebenfalls auch im Namen des VHGW- und VZV-Vorstandes und eröffneten die Jahreshauptversammlung.

Sie baten um Nachsicht, falls es ein wenig holprig laufen würde, da diese Veranstaltung gleichzeitig auch eine Premiere ist, die nicht eingeübt werden konnte. Ulrich Freiburger wies auf eine kleine Umfrage hin, die jedem Teilnehmer am Platz vorlag. Hier soll die Meinung der Teilnehmer abgefragt werden, in Bezug auf die Organisation, Themengebiete, Erwartungen, Nützlichkeit der Informationen, Zusammenarbeit der beiden Fachverbände, sowie der Frage, ob auch künftig eine intensivere Zusammenarbeit und gemeinsame Tagung gewünscht wird. Die Teilnahme ist anonym. Eine rege Teilnahme wäre wünschenswert, um den Verbänden für die Zukunft wichtige Informationen aufzuzeigen.

Besonders begrüßten sie die Ehrengäste.

- den 1. Vizepräsidenten des BDRG, Hr. Wolfram John
- den 2. Vizepräsidenten des BDRG, Hr. Alfred Karl Walter
- die Beisitzerin des BDRG Fr. Ute Hudler
- die Bundeszuchtbuchobfrau, Fr. Michaela Huber
- den Vorsitzenden des VZI und der Geflügel Zeitung, Hr. Andre Miesbach
- den Vertreter des VDT, Hr. Jürgen Weichold
- den 1. Vorsitzenden des Oberlausitzer Rassegeflügelverbandes Hr. Andre Klein
- den Vertreter des Leipziger Rassegeflügelzuchtvereins Hr. Lothar Heinrich
- den 1. Vorsitzenden des Hannoverschen Rassegeflügelzuchtvereins Hr. Andreas Seifert
- den VZV-Ehrenvorsitzenden Hr. Karl Stratmann
- die Meister der Fachverbände, sowie Ehrenmeister im BDRG

Entschuldigt waren der Landrat Stephan Meyer, der BDRG-Präsident Christoph Günzel, die BDRG-Schatzmeisterin Hannelore Hellenthal, sowie der VDRP Vorsitzende Martin Backert.

Die Vorsitzenden dankten nochmals allen Teilnehmern/-innen, die auch schon am Freitag oder Samstag zahlreich angereist waren recht herzlich.

Ebenso dankten sie den beiden Vorständen für die gute Zusammenarbeit und die Ausrichtung dieser gemeinsamen Tagung an der Geburtsstätte der Rassegeflügelzucht in Görlitz. Das volle Haus zeige einmal mehr, trotz der wirtschaftlichen Lage, Ferien- und Urlaubszeit die Verbundenheit zu den Fachverbänden.

Die meisten Grußworte wurden aufgrund des großen Programmes der Tagesordnung schon am Vorabend auf dem Züchterabend durchgeführt.

Der 1. Vizepräsident Wolfram John dankte den beiden Fachverbänden nochmals für die gute Zusammenarbeit und die gemeinsame Ausrichtung der Fachtagung, die sicherlich Weichen für die Zukunft stellt. Er erwähnte hierbei auch nochmals die Petition des BDRG „Impfen statt Keulen“ welche leider sehr schleppend laufe.

Jürgen Weichold als Vertreter des VDT überbrachte die Grüße des Vorsitzenden Götz Ziaja. Er dankte den beiden Vorsitzenden für die gute Zusammenarbeit.

Der Ausrichter Andre Klein dankte ebenfalls nochmals allen Teilnehmern für den prima Besuch und den beiden Vorsitzenden der Fachverbände für die gute Zusammenarbeit und Vorbereitung für diese Tagung. Als Dankeschön für die tolle Tagung stiftet er zur nächsten VHGW und VZV-Schau ein Oberlausitzer Band für die Ampelliste!

Die beiden Vorsitzenden dankten Andre Klein hier ebenfalls nochmals für die prima Ausrichtung der gemeinsamen Tagung.

Bevor der Vorsitzende Uli Krüger ins weitere Programm einstieg, wies er auf die Fotografen im Saal hin und stellte die Frage, ob jemand aus datenschutzrechtlichen Gründen (DSGVO) nicht fotografiert und in Fachpresse, Homepage etc. veröffentlicht werden möchte. Hierzu gab es keine Meldungen.

Der 1. Vorsitzende des VHGW Ulrich Krüger gab die 13 Sondervereine bekannt, die einen neuen Vorsitzenden haben. Zum Teil nahmen die neuen Vorsitzenden auch heute an der Versammlung teil. Er wünschte allen viel Erfolg im neuen Amt zum Wohl ihrer Sondervereine und der Geflügelzucht.

Die Vorstandsmitglieder Hans Trinkl, Jürgen Graßhoff und Stefan Sommer haben vor Versammlungsbeginn die Anwesenheit der Mitgliedsvereine aufgenommen und die Stimmkarten ausgegeben. Es wurde nochmals abgefragt, ob sich hier noch jemand nicht eingetragen hat. Hierzu kamen keine Wortmeldungen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen angeschlossenen Sonder- und Bezirklichen Vereinen mit dem Infoheft 2023 fristgerecht zugesandt worden. Zusätzlich war diese in der Fachpresse sowie der Homepage des VHGW veröffentlicht. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Von den 83 Sonder- und 7 Bezirklichen Vereinen waren von 51 Vereinen Vorsitzende und Delegierte mit 124 Stimmen anwesend. Hinzu kamen 5 Stimmen der anwesenden Vorstandsmitglieder, dies ergab eine Gesamtstimmanzahl 129 von 185 möglichen.

3. Genehmigung der Niederschrift der JHV von 2022 in 46355 Essen-Borbeck

Das ausführliche Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 in Essen-Borbeck ist ebenfalls allen Sonder- und Bezirklichen Vereinen mit dem Infoheft 2023 fristgerecht zugesandt worden. Zusätzlich war dieses in der Fachpresse sowie der Homepage des VHGW veröffentlicht.

Auf Verlesung des Protokolls wurde einstimmig verzichtet.

Wortmeldungen oder Einwände gab es nicht.

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

4. Berichte der Vorstandsmitglieder

4.1) Jahresbericht des VHGW Vorsitzenden Ulrich Krüger

Mit seinem Jahresbericht begann der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger bei der von Ihm in Essen-Borbeck vorzüglich durchgeführten VHGW-Tagung 2022 und freute sich, dass wir uns hier heute, trotz einiger Bedenken einiger Zuchtfreunde im Vorfeld, zur gemeinsamen Tagung mit dem VZV einfanden. Haben wir nun die Coronakrise so einigermaßen gut hinter uns gelassen, hob er die im letzten Jahr hinzugekommen Schwierigkeiten mit steigenden Lebensmittel-, Energie- und Futterkosten, die durch die wirtschaftliche Krise, die rund um den Krieg in der Ukraine auf uns zukamen, hervor.

Auch die Geflügelgrippe, die mittlerweile ganzjährig in Deutschland auftritt, setzt unserem Hobby und den Züchtern enorm zu. Mit dem Ausbruch auf der LV-Schau in Demin, haben viele Züchter

hier ihre wertvollen und seltenen Zuchten durch Keulung verloren. Diese sinnlose Keulung zu vermeiden muss künftig das wichtigste Ziel für uns sein.

Leider kam es auf den beiden Bundeschauen im letzten Jahr zu teilabsagen für Geflügel und so konnten nur reine Taubenausstellungen durchgeführt werden. Die Folgen darauf waren unsachliche Diskussionen und Vorwürfe in einigen Foren der neuen Medienwelt. Hier wurde häufig den Landes- und Fachverbänden sowie dem BDRG „Nichtstun und Aussitzen“ vorgeworfen. Doch so war und ist es nicht. Im Frühjahr trafen sich die Landes- und Fachverbände zu einer Info- und Beratungsveranstaltung des BDRG in Pulsnitz, um über Lösungen und Wege zu beraten, wie es in der kommenden Schausaison weitergehen kann. Leider kam auch hier nicht etwas Griffiges heraus, da letzten Endes immer der zuständige Amtsveterinär entscheidet. Im Fachvortrag wurde uns hier auch aufgezeigt, dass es kurz- und mittelfristig keinen Impfstoff sowie bundeseinheitliche Veterinärbedingungen geben wird. Wichtig ist, dass die Ortsvereine jederzeit in gutem Kontakt zu ihren Veterinärämtern stehen und diesen pflegen.

Durch den Ausfall der VHGW-Schau, sowie der Teilabsagen der Bundesschauen, konnten viele Präsentationen der Sondervereine nicht stattfinden. So auch die Rasse des Jahres, die Siegerringe, die Dt. Meisterschaft, keine Champions und leider auch keine Versteigerung zu Gunsten der Kinderkrebshilfe.

Doch bei allem wollen wir, wenn nun auch schon die VHGW und VZV-Schau 2023 in Hannover abgesagt wurde, uns auf die kommende Schau Saison freuen und hoffen, dass zumindest die Ausstellungen an der Basis gut durchgeführt werden können.

Als Vorsitzender des VHGW besuchte er im abgelaufenen Jahr die BDRG-Bundestagung in Schwäbisch Hall, sowie die Fachverbands Tagung des Bruderverbandes VZV 2022 in Bondorf. Weiterhin besuchte er einige verschiedenen Ausstellungen und Veranstaltungen der Sondervereine.

Zum Schluss seines Jahresberichtes erinnerte unser 1.Vorstizender nochmals an die Jahresmeldungen, die er alljährlich an die Vereine verschickt. Hier bitte bei Bankänderungen oder auch Personalwechsel die beiliegenden Bögen ausfüllen, damit dies die Geschäftsverbindung nicht beeinflusst und auch die Vorsitzenden nach DSGVO veröffentlicht werden dürfen.

Die Meldung muss bis zum 31. Januar erfolgen und die Beiträge bis zum 30. März eines jeden Jahres überwiesen werden. Die Mitgliederzahl im VHGW beträgt zurzeit 6765 Mitglieder in 83 Sondervereinen und 7 bezirklichen Vereinen. Dies ist ein Zuwachs von 25 Mitgliedern. Das ist sehr erfreulich. Sorgen bereiten die SV der Spanier, Kastilianer und Katalanischen Hühnerrassen. Hier muss umgehend gehandelt werden, damit diese Rassen nicht ganz verschwinden. Hier wäre es empfehlenswert, einen gemeinsamen SV der spanischen Hühnerrassen zu bilden, der sich dann intensivster darum kümmert, als es heute um diese Rassen zu sein scheint.

Besonders die Rassegeflügelzüchter, aber auch allen anderen Tierhaltern, wird es bei den erhöhten Preisen schwierig Ihre Zucht so wie bisher zu gestalten. Viele haben schon weniger Tiere nachgezogen oder verringern bereits ihre Bestände. Er wünscht, dass sich die Situation in absehbarer Zeit wieder zum Positiven wendet.

Er bedankte sich herzlich für die vielen ihm zugesandten SV-Infos.

4.2) Bericht über BZA-Sitzung und VDRP Hans Trinkl

Der 2. Vorsitzende Hans Trinkl gab einen ausführlichen Bericht zur BZA- und VDRP-Sitzung.

Der 2. Vorsitzende besuchte die VDRP-Tagung und lobte die gute Führung und Stimmung mit dem neuen Vorsitzenden Martin Backert.

Für die Preisrichter, aber auch Interessierte, gibt es nun regelmäßig ein neues sehr interessantes und informatives VDRP-Journal, das über den Fanshop des VDRP zu beziehen ist.

Ebenfalls wurde ein neues Merkblatt für die Eierbewertung erstellt, das den Preisrichtern im Laufe des Sommers zugeht.

Patrick Tolle vom SV der Haubenhühner und seltenen Rassen hielt hier einen Fachvortrag über haubentragende Hühner und deren Problematik Sichtfreiheit.

Den Bericht zum BZA-Geschehen der Sparte Geflügel teilte er sich hier mit Dr. Ruben Schreiter vom VZV.

Hier gab es Infos zu den Unterschieden der Land Pute im Vergleich zur Deutschen Pute.

Das Thema Fußbefiederung bei Hühnern und Zwerghühnern wurde ebenfalls behandelt und künftig werden abgebrochene Federn der Fußbefiederung auf den Schauen toleriert.

Schwingen Deformationen hingegen werden als Ausschlussfehler behandelt.

Die Lauffarbe bei den Niederrheiner ist grau bis dunkelblaugrau mit heller Sohle. Gelbe Sohlen sind Ausschlussfehler.

Die Farbbeschreibung bei Sussex wildbraun, wird wie bei den Sulmtalern angeglichen.

Dr. Ruben Schreiter berichtete hierzu noch, dass die „Beschlüsse und Richtlinien zur Bewertung“ jetzt neu im BDRG-Satzungsordner unter Pkt. 9 der AAB angegliedert wurde.

Aufgrund des Tierschutzes wurde auch daraufhin gewiesen, dass Tiere mit Übertypisierung künftig mit „OB“ bewertet werden.

Neuanerkennungen im Bereich des VHGW konnten aufgrund der ausgefallenen Bundesschauen nicht erfolgen.

4.3) Bericht des Tierschutzbeauftragten Dr. Martin Linde

Der Bericht des Tierschutzbeauftragten Dr. Martin Linde musste leider aufgrund eines Todesfalles in seiner Familie ausfallen. Dieser ist aber auch in der VHGW-Info abgedruckt.

4.4) Kassenbericht Stefan Sommer

Der Kassierer Stefan Sommer gab einen ausführlichen Kassenbericht. Der Zeitraum des Geschäftsjahres ging von 01.07.2022 bis 30.06.2023.

Bedingt durch die fehlenden Einnahmen aus den Dt. Meisterschaften und etwas rückläufigen Ringbeiträgen in diesem Jahr hat die Kasse mit einem Minus von 4.647,34 € und einem Endbestand von 23.474,89 € abgeschlossen.

Er bedankte sich bei allen Sondervereinen die fristgerecht ihre Beiträge überwiesen haben und mahnte aber auch die Vereine an, die noch rückständig sind. Das führt automatisch zu Mehrarbeit und führt zu höheren Kosten Er bat hierbei auch nochmals die SV Vorsitzenden darauf zu achten, dass wenn ein SV Konto sich ändert dies bitte mit der Jahresmeldung auch mitgeteilt werden sollte.

5. Aussprache zu den Berichten

Zum Punkt Aussprache zu den Berichten gab es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

6. Bericht der Kassenprüfer

Andreas Fiedler gab den Bericht der Kassenprüfer. Andreas Fiedler, Hans Jörg Brunsch und René Hoffmann haben die Kasse zum Jahresabschluss am Vortag geprüft. Alle Unterlagen waren vollständig vorhanden und ordentlich geführt. Es gab keinerlei Beanstandungen.

7. Entlastung des Kassierers und der gesamten Vorstandschaft

Züchterfreund Andreas Fiedler ließ die anwesenden Mitglieder der Sondervereine über die Entlastung des Kassierers und der gesamten Vorstandschaft abstimmen. Die Abstimmung und Entlastung erfolgten einstimmig.

8. Haushalt 2023/2024

8.1) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2023/2024

Der Kassierer Stefan Sommer stellte den Haushaltsplan 2023 / 2024 detailliert vor. Dieser beinhalteten Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 17.560,00 € und ist somit ausgeglichen. Dem Haushaltsplan stimmten die Delegierten einstimmig zu.

8.2) Festlegung des Mitgliedsbeitrages

Der Vorstand des VHGW beantragt den Beitrag aufgrund der gesunden Kassenlage und dem ausgeglichenen Haushalt bei 0,75 € je Mitglied zu belassen. Auch diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

9. Fachvortrag „Ampelliste im BDRG“

Der vorgesehene Fachvortrag musste aufgrund des kurzfristigen Ausfalls des Züchterfreundes Armin Six ausfallen. Der Vorsitzende Ulrich Krüger streifte daher das Thema nur kurz und erläuterte, um was es sich bei der neuen Ampelliste des BDRG handele. Mehr Infos folgen in der VHGW-Info 2024.

10. Totenehrung

Zu dem Punkt Totenehrung bat der 1.Vorsitzende des VHGW die Anwesenden zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen. Stellvertretend für die vielen Züchterfreunde, die im letzten Jahr verstorben sind, erwähnte unser 1. Vorsitzender Ulrich Krüger, Georg Aigner vom SV der schwarzen und silberfarbigen Italiener, Anton Herz vom SV der Puten und Perlhühner, Friedhelm Harmeyer vom SV der Welsumer sowie Werner Kyling vom SV der Haubenhühner und seltenen Hühnerrassen.

11. Ehrung zum Meister der Rassegeflügelzucht im VHGW

Als Ehrung zum neuen Meister der Rassegeflügelzucht im VHGW wurden die Züchterfreunde

- Gerhard Popp vom SV der schwarz-weißgescheckten Italiener
- Horst Leder vom SV der Amrocks
- Jürgen Weichold vom GWZV Thüringen
- Edgar Kliewe vom SV der Orpingtonzüchter

vom 1.Vorsitzenden des VHGW Ulrich Krüger ausgezeichnet.

Für sein 100-jähriges Jubiläum wurde noch der SV der Züchter der Amerikanischen Leghorn und Zwerg-Leghorn sowie der SV der Züchter der Barnevelder- u. Zwerg-Barnevelder mit dem Großen Ehrenband, Urkunde und BDRG-Bundesplaketten geehrt.

12. Wahlen

12.1) 2.Vorsitzender und VHGW-Zuchtausschuss (BZA) (bisher Hans Trinkl)

Der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger dankte dem 2. Vorsitzenden Hans Trinkl nochmals recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Vom Vorstand wird der bisherige Amtsinhaber zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Aus der Versammlung kam ebenfalls der Vorschlag zur Wiederwahl. Da keine weiteren Vorschläge aufkamen ließ der 1. Vorsitzende darüber abstimmen. Dies erfolgte einstimmig. Der Vorsitzende gratulierte Hans Trinkl zur Wiederwahl, welcher die Wahl annahm und sich ebenfalls ganz herzlich für das gute Miteinander bedankte.

12.2) Beisitzer / technischer Leiter (derzeit unbesetzt)

Der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger umschrieb vor dem Wahlgang nochmals den Begriff „Beisitzer Technischer Leiter“ und führte hierzu an, die Wahl in diesem Jahr auszusetzen, da dieser Posten geschaffen wurde, um den Messestand auf der VHGW-Schau zu betreuen. Da diese 2023 ausfällt muss das Amt auch nicht zwingend besetzt werden.

Dies wurde von der Versammlung auch einstimmig so angenommen.

12.3) Eventuelle Ergänzungswahlen

Ergänzungswahlen waren nicht notwendig

13. VHGW-Bundestagungen

13.1) VHGW-Bundestagung 2024 vom 3. – 04. August 2024 in 63456 Hanau / Klein-Auheim. Ausrichter: Züchterfreund Jürgen Graßhoff vom SV der gesäumten Dt. Wyandotten und Zwerg-Wyandotten

Züchterfreund Jürgen Graßhoff lud die Teilnehmer schon heute zur nächsten VHGW-Tagung 2024 nach Hanau Klein-Auheim in Hessen ein. Die Tagung wird hier wieder als zwei Tagestagung mit Anreise am Samstag und kleinem bunten Züchterabend sowie der JHV am Sonntag durchgeführt. Näheres dazu folgt im VHGW-Info 2024

13.2) VHGW-Bundestagung 2025; Ausrichter Edgar Kliewe vom SV d. Orpington

Die VHGW-Tagung 2025 findet bei Züchterfreund Edgar Kliewe auf Rügen oder in Demmin im Nordosten Deutschlands statt. Hierzu kam dann eine längere Diskussion, ob diese Tagung wieder als gemeinsame Tagung durchgeführt werden soll. Diesem Wunsch der Versammlung stimmten der Ausrichter sowie die beiden Fachverbände zu.

13.3) VHGW-Bundestagung 2026

Für die VHGW-Tagung 2026 hat Züchterfreund Andreas Seifert Interesse angemeldet. Diese wäre dann im Raum Schaumburg.

13.4) VHGW-Bundestagung 2027

Für 2027 lagen noch keine Bewerbungen vor.

14. VHGW-Bundesschauen

14.1) Bericht zur 50. VHGW-Bundesschau 2023 in Hannover

Der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger bedauerte nochmals den Ausfall der Hannoverschen Junggeflügelschau 2023 und der damit verbundenen Absage der VHGW-Fachverbandsschau. Unsere Züchterfreunde Andreas Seifert als Vorsitzender und Andreas König vom Geflügelzuchtverein Hannover berichteten über die Absage bzw. Ausfall der Ausstellung in Hannover. Sie dankten hierbei erst nochmal dem VDT für die Teilnahme an der letztjährigen Schau und berichten hierbei, dass die Schau durch die Teilabsage des Geflügels mit einem negativen finanziellen Ausgang kämpfen musste, der dann aus Rücklagen ausgeglichen wurde. Seitens des BDRG sei die versprochene Unterstützung nicht so geflossen, sondern nur eine Pauschalzahlung geleistet worden. Hannover hat beschlossen die Junggeflügelschau 2024 wieder durchzuführen. Jedoch sind sie nicht mehr bereit, unter den derzeitigen Bedingungen eine Bundesschau für den BDRG durchzuführen.

14.2) VHGW-Bundesschauen der kommenden Jahre:

Der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger gab sodann noch die, Stand heute, stehenden Austragungsorte der folgenden Jahre bekannt. Dies kann sich ggf. noch ändern und wird dann zeitnah veröffentlicht.
2024 in Erfurt
2025 in Hannover

15. Anträge

Es lagen 2 Anträge vom SV der Entenzüchter vor, die durch den VHGW beim BDRG beantragt werden sollten.

1. Bei dem ersten Antrag sollte für die Mitgliedschaft in einem Sonderverein, die Pflicht auch einem Ortsverein anzugehören, aus der BDRG-Satzung geändert werden.

Dieser Antrag wurde mit 17 Ja, 109 Nein und 2 Enthaltungen abgelehnt.

2. Beim 2. Antrag ging es darum das SV Mitglieder bei der zuständigen Ringverteilungsstelle Ringe direkt beziehen können sollen.

Dieser Antrag wurde mit 0 Ja, 116 Nein und 12 Enthaltungen abgelehnt.

Die Ergebnisse der Abstimmung werden durch VHGW-Vorsitzenden dem Vorsitzenden des SV der Entenzüchter schriftlich mitgeteilt.

16. Verschiedenes

Zu Punkt Verschiedenes gab es noch die Frage warum nur auf zwei LV-Schauen Neuzüchtungen zugelassen seien. Zur Beantwortung der Frage stellte sich Dr. Ruben Schreiter bereit und erklärte, dass diese beiden LV-Schauen vom BZA und BDRG einmalig als zusätzliche Schauen erkoren wurden, um die ganzen aufgelaufene Sichtung- u. Anerkennungsverfahren beim Geflügel für die anderen Bundesschauen etwas zu entzerren.

Der 1. Vorsitzende des VHGW Ulrich Krüger gab noch die Rassen des Jahres bekannt.

Für 2023 sind es die Barnevelder und Zwerg-Barnevelder

Für 2025 sind es die Dresdner und Zwerg-Dresdner

Für 2027 sind es die Orpington

Für 2031 können sich noch Sondervereine bewerben

17. Schlusswort

Bevor die Versammlung beendet wurde, dankte der 1. Vorsitzende des VHGW Ulrich Krüger in seinem emotionalen Schlusswort den Teilnehmern für die stets loyale und sehr gute Zusammenarbeit und gab hierbei bekannt, dass er aufgrund einer eventuell neuen Aufgabe im kommenden Jahr, auf der nächsten VHGW-Tagung in Hanau nicht mehr als 1. Vorsitzender des VHGW weitermachen könne. Die Sondervereine und der gesamte VHGW-Vorstand sind aufgefordert, sich um einen geeigneten Nachfolger zu bemühen.

Um 14:15 Uhr beendeten die Vorsitzenden Ulrich Krüger und Ulrich Freiburger die harmonische Jahreshauptversammlung, baten nochmals um die Abgabe der Umfragebögen, die im Nachgang vom VZV-Vorstand ausgewertet und veröffentlicht werden.

Unser 2. Vorsitzende Hans Trinkl dankte ebenfalls allen nochmals für die hohe Beteiligung an der diesjährigen Tagung. Auch wenn viele im Vorfeld skeptisch waren, wurden sie hier mit dieser tollen und reibungslosen Tagung überzeugt. Er dankte den beiden Vorständen des VHGW sowie VZV für die prima Zusammenarbeit und Durchführung der Tagung. Besonders dankte er nochmals dem Ausrichter Andre Klein für die prima Organisation, sowie dem Vorsitzenden Ulrich Krüger für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Er bedauerte die Entscheidung über das künftige Ausscheiden des Vorsitzenden sehr. Er wünschte allen eine gute Heimreise, noch einen schönen Restsommer und dass wir uns alle wieder gesund auf den Schauen wiedersehen.

Der Ehrenvorsitzende des VZV Karl Stratmann schloss sich den Worten an, dankte ebenfalls nochmals den beiden Vorständen und dem Ausrichter für die schöne gemeinsame Tagung. Er wünschte sich, dass der jetzt gemachte und auch auf der Tagung schon mehrfach diskutierte gemeinsame Weg der beiden Fachverbände künftig mit dem Zusammenschluss zu einem großen und zukunftssicheren Verband führt. Des Weiteren warb auch noch einmal für die Stiftung Juwira, stellte deren Wichtigkeit auch im Rahmen der Forschung am WGH vor und warb für deren Mitgliedschaft, um auch diese Stiftung zukunftssträftig zu erhalten. Er wünschte ebenfalls allen eine gute Heimreise sowie viel Gesundheit und dass man sich hoffentlich auf den Bundesschauen wieder sieht.

gez. J. Graßhoff

Jürgen Graßhoff
Schriftführer

Ulrich Krüger
1. Vorsitzender des VHGW